

KREISGRUPPEN

Vocke ruft in Rothenburg zur Unterstützung der Waldbauern auf

Der Erste Vorsitzende der **Jägervereinigung Rothenburg/Tbr.**, Johannes Schneider, konnte zur Herbstversammlung zahlreiche Jägerinnen und Jäger sowie eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter BJV-Präsident Jürgen Vocke. Als Vertreter der Stadt Rothenburg/Tbr. war Oberbürgermeister Herbert Hachtel gekommen, als Vertreter des Landrates des Großkreises Ansbach Bürgermeister Robert Karr sowie der mittelfränkische Bauernverbandspräsident Jürgen Ströbel, selbst Jäger und Landtagsmitglied. Die Forstpartie war durch den Leiter des in Rothenburg neu eingerichteten Forstbetriebszentrums, Forstdirektor Heinz Dalhäuser, und den Bereichsleiter Forsten vom Ansbacher Amt für Landwirtschaft und Forsten, Leitenden Forstdirektor Friedrich Luger, vertreten. Von Seiten des BJV erschienen Bezirksvorsitzender und Präsidiumsmitglied Jürgen

Weißmann sowie der Erste Vorsitzende der Kreisgruppe Ansbach, Heinzpeter Als, und die Erste Vorsitzende des Jägervereins Wassertrüdingen, Waltraud Müller. Vocke forderte in seinem Vortrag die Jägerschaft zur tatkräftigen Unterstützung der Waldbauern auf. Der Borkenkäfer habe so katastrophale Schäden verursacht, dass auf großen Flächen die Abholzung der gesamten Fichtenbestände notwendig sei. Die Wiederaufforstung könne nur unter Mithilfe der Jäger sinnvoll gestaltet werden. Anschließend zeichnete Vocke Johannes Schneider, den Ersten Vorsitzenden der Jägervereinigung Rothenburg, mit der bronzenen Verdienstnadel des DJV aus. Dank des überzeugenden Berichtes des BJV-Präsidenten über die Arbeit des Verbandes ging eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages reibungslos über die Bühne.

H. M. Scheiner

Jäger bei 900-Jahrfeier in Rattenberg dabei



Anlässlich der 900-Jahrfeier der Ortschaft Rattenberg beteiligten sich Jäger und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaften Rattenberg, Siegersdorf und Grub, BJV-Kreisgruppe Bogen, am Festsonntag beim Festumzug. Dazu wurde in tagelanger Arbeit ein Festwagen geschmückt, unter anderem mit Präparaten heimischer Tiere. Zwei Süddeutsche Kaltblüter zogen den Wagen, begleitet von Jägern, Jagdgenossen, Hundeführern und den Jagdhornbläsern der Kreisgruppe. Die Bläser begeisterten die vielen Zuschauer, die den zwei Kilometer langen Weg säumten, mit jagdlichen Signalen. Anschließend kehrte man zu einem gemütlichen Beisammensein in das Festzelt ein.

R. Maier

Kreisjägerschaft „Sächsische Schweiz“ beim Prüfungsausschuss Oberbayern

Eine Delegation der Kreisjägerschaft „Sächsische Schweiz“, insbesondere Mitglieder des Jägerprüfungsausschusses, kam auf einer zweitägigen Bildungsreise zum Jägerprüfungsausschuss der Regierung von Oberbayern.

Auf dem Programm stand ein Besuch im Forstrevier von Lotzbeck, in den Waldungen der Herren von Lotzbeck und Fürst Fugger und anderen privaten Waldbesitzern. Revierförster Grüter und Dr. Maria Bauer, Fachhochschule Weihenstephan, vermittelten wichtige Informationen.

Außerdem besuchte die Delegation die Umweltbildungsstätte Donaumoos, wo Helmut Kornführer, Vorsitzender des

Prüfungsausschusses, die Erfahrungen in der Naturschutzarbeit präsentierte.

Unterstrichen wurden diese durch Mitarbeiter des Umweltbildungszentrums, insbesondere Herrn Schwab und Herrn Oberstleutnant Weinrich. Frau Dr. Bauer, die in Bayern für die Jägerausbildung Verantwortung trägt, wird ihre Erfahrungen im kommenden Jahr in einer Bildungsveranstaltung in Sachsen vermitteln.

Unser Dank gilt dem Altmeister der Jägerprüfung, Josef Klingshirm, Forstamtmann Rainer Grüter und der von Lotzbeck'schen Forstverwaltung für alle Arbeiten zur Vorbereitung und zum positiven Abschluss dieser Reise.

Prof. Dr. Rost



Die sächsische Delegation im „Eggerhof“ der von Lotzbeck'schen Forstverwaltung, geführt von Revierförster Rainer Grüter

Tipp zur Jagdanpachtung

Jäger, die sich für die Anpachtung einer Jagd interessieren, sollten sich zu ihrem eigenen Nutzen nicht nur beim jeweiligen Jagdvorstand erkundigen. Auskunft in solchen Fällen kann auch erteilen:

- Die Untere Jagdbehörde
- am zuständigen Landratsamt – dort weiß man sicher Genaueres über den Abschussplan und seine Erfüllung und zu den ortsüblichen Pachtpreisen.
- Die zuständigen Hegege-

meinschaftsleiter für Rot- und Rehwild – sie kennen sich mit dem Abschussplan und seiner Erfüllung und sicherlich mit der Schadenssituation aus.

- Der BJV-Kreisgruppenvorsitzende, der ja auch darüber informiert ist, wie oft die Pächter in der Vergangenheit im betreffenden Revier gewechselt haben, und wie die Lage bei den Schwarzwildschäden ist.

C. Frucht

KREISGRUPPEN

Erfolgreicher Start der Hallertauer Wildwochen



Die Hallertauer Wildwochen starteten mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung in Zusammenarbeit der Landkreise Freising, Kelheim, Landshut und Pfaffenhofen mit dem Hotel- und Gaststättenverband (BHG) und dem BJV. Es beteiligten sich 47 Gaststätten aus den genannten Landkreisen. Im Bild: Georg Steiner, Geschäftsführer Tourismusverband Ostbayern, Anton Wadenspanner, Vorsitzender des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands Kreis Landshut, BJV-Präsident MdL Prof. Dr. Jürgen Vocke, Albert Huch, Stellvertreter der Landrat Pfaffenhofen a. d. Ilm, Max Wimmer, Stellvertretender Landrat Landshut, Stephanie Berger, Tourismusverband im Landkreis Kelheim, Landrat Dr. Hubert Faltermeier, Kelheim, Max Sturm, BHG-Vorsitzender Kreis Kelheim (v. l.)

T. Schreder

Forchheimer Jäger auf der Oberfrankenmesse



Die Jäger, der Bayerische Bauernverband und die Waldbesitzer-Vereinigung präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand auf der OFRA-Oberfrankenmesse in Forchheim. Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Bamberg hatte zu dieser kooperativen Schau eingeladen. Selbstvermarkter landwirtschaftlicher Produkte, biologischen Anbaus und nachwachsender Rohstoffe, Imker, Fischer und viele andere fanden sich dort zusammen. Zehn Tage lang vertraten die Jäger der BJV-Kreisgruppe Forchheim mit Exponaten und Info-Material die Sache der Jagd.

H. Müller

KREISGRUPPEN

Donauwörther Jägerchor



Zu einer festen Einrichtung ist unser Jägerchor unter Leitung von Dietmar Mayr geworden. Neben unseren vier Jagdhornbläsergruppen tragen unsere „singenden Jäger“ wesentlich zur Pflege des Brauchtums und enorm zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Ein herzlicher Waidmannsdank allen für ihre geleistete Arbeit und ihre nette Gemeinschaft in der Kreisgruppe Donauwörth. *W. Kalchgruber*

Ausstellung „Eule und Mensch“ in Vilshofen



Fast zwei Wochen lang konnte die Ausstellung „Eule und Mensch“ im alten Rathaus Vilshofens besichtigt werden, die die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und dem **Jagdschutz- und Jägerverband Vilshofen** präsentierte. Bei der Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen stellte Bürgermeister Hans Gschwendtner (im Bild 2. v. l.) die Verbindung der Eule zum Menschen heraus. Kreisgruppenvorsitzender Günter Sauer (r.) dankte der Stadt Vilshofen für die Aktivitäten, die sie gemeinsam mit den Jägern durchführt. Sauer und Gschwendtner dankten besonders Alois Ebner (2. v. r.) und Karl-Heinz Ebner (l.), Naturschutzbeauftragte der Kreisgruppe, für ihr Engagement, ebenso wie Herrn Asen von der Stadtverwaltung. *E. Seidl*



FALKNER

Falknerkurs 2005 mit einmaligem Ergebnis



Der Deutsche Falkenorden hat unter Leitung von Bernhard Kraus wieder einen Falknerlehrgang an der Landesjagdschule in Feldkirchen und Wunsiedel abgehalten. 34 Kursteilnehmer wurden zur Prüfung gemeldet, 32 bestanden die Prüfung und sorgten damit für ein erstklassiges Prüfungsergebnis. Im Bild die Teilnehmer des Kurses in Wunsiedel. *EU*

Reh mit Wildmarke erlegt

Im Bereich des Forstbetriebes Waldsassen bei Wernersreuth in der Wirtsloh wurde eine Rehgeiß mit gelber Wildmarke, Nr. 15901, erlegt. Wer Informationen darüber hat, wo die Geiß markiert wurde, bitte in Kontakt treten mit H. Rösch, E-mail: roesch.hans@t-online.de, Tel.: 09642/8396 oder 0151/12142849 *H. Rösch*